

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 02/0591.2	
81 - Stadtwerke			Datum: 12.12.2002	
Bearb.	: Herr Hallwachs	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Stadtvertretung

17.12.2002

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2003

Beschlussvorschlag

I: Auf Grund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeverordnung für Schleswig-Holstein stellt die Stadtvertretung durch Beschluss vom 2002 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2003 fest:

1.0	Es betragen	EUR	EUR
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erträge	79.987.000	
	die Aufwendungen	76.474.000	
	der Jahresgewinn	3.513.000	
	der Jahresverlust	---	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einnahmen	15.626.000	
	die Ausgaben	15.626.000	
2.0	Es werden neu festgesetzt		
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen		1.736.000
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	---	---
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		13.000.000

Sachverhalt

Gemäß § 12 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) für das Land Schleswig-Holstein haben Versorgungsunternehmen vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser ist der Vorlage als Anlage beigelegt. Er besteht aus

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

dem Erfolgsplan mit Übersicht und Erläuterung
dem Vermögensplan
dem Finanzplan der Jahre 2002 - 2006
dem Investitionsplan 2003 mit Vorausschau bis 2006
der Stellenübersicht
einer Zusammenstellung nach § 12 EigVO
sowie erstmals auch einer Zusammenstellung der Bürgschaften.

Der Vorlage ist als ergänzende Anlage eine Übersicht mit Erläuterungen zu den Weiterberechnungen der Stadtwerkeleistungen an wilhelm.tel beigelegt. In dieser Übersicht ist die Struktur des Leistungsaustausches beider Unternehmen und seiner Auswirkungen auf die Ertragslage der Stadtwerke dargestellt.

Die Ansätze des Wirtschaftsplanes sind in diesem eingehend erläutert, so dass hier auf weitere Erläuterungen verzichtet wird.

Der Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft hat am 13.11.2002 den Wirtschaftsplan in der ursprünglich vorgelegten Form beschlossen.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 02.12.2002 weiteren Diskussionsbedarf gesehen und die Vorlage daher erneut dem Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft mit der Bitte um Beratung unter Berücksichtigung bestimmter Punkte vorgelegt (siehe Protokollauszug).

In seiner Sitzung am 11.12.2002 hat der Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft sich erneut ausführlich mit der Vorlage befasst und mit den aus dem Protokollauszug ersichtlichen und im anliegenden Wirtschaftsplan eingearbeiteten Änderungen (Seiten 15 und 28) beschlossen.

ANLAGEN

1. Wirtschaftsplan 2003
2. Weiterberechnungen von Stadtwerkeleistungen an wilhelm.tel
3. Protokollauszüge vom
 - a) Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft vom 13.11.2002
 - b) Hauptausschuss vom 02.12.2002
 - c) Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft vom 11.12.2002

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------